Freies Geobotanisches Kolloquium

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Bericht über das Geobotanische Forschungsinstitut Rübel in Zürich**

Band (Jahr): **- (1957)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

tor des Botanischen Museums und Gartens der Universität Zürich hat er immer wieder wertvolle Ratschläge gegeben, und dadurch dem Institut gute Dienste geleistet. Leider erschöpfte die unermüdliche Tätigkeit seine Lebenskräfte viel zu früh, und durch seinen Weggang erlitten die vielen von ihm betreuten Arbeitsgebiete einen schweren Verlust. Auch unser Institut wird ihn sehr vermissen. Wir bewahren ihm eine dankbare Erinnerung. – Prof. Dr. Hans PALLMANN, Präsident des Schweiz. Schulrates, trat neu in den Stiftungsrat ein.

Das Kuratorium versammelte sich am 10. April 1957 und genehmigte Jahresbericht und Rechnung. Eine zweite Sitzung zur Besprechung von Organisationsfragen fand am 12. Dezember 1957 statt.

Am 30. Juni verliess uns die Assistentin Frl. Dr. Margita v. ROCHOW, um sich mit dem Botaniker Dr. Pierre VILLARET in Lausanne zu verheiraten. Ihr Interesse galt vor allem den Makrofossilien der Quartärzeit, und wir begrüssten es sehr, dass sie uns eine Sammlung von Makrofossilien anlegte und äufnete. Während ihrer etwas mehr als zweijährigen Tätigkeit erarbeitete sie mehrere kleinere wissenschaftliche Abhandlungen, die in unserem Jahresbericht veröffentlicht wurden, und wirkte bei pollenanalytischen Untersuchungen, beim Bestimmen von Pflanzen und bei anderen Institutsarbeiten mit. Wir verdanken Frl. v. ROCHOW ihre Mitarbeit bestens. – Am 1. April trat als Assistent neu ein Herr Dipl. sc. nat. Paul STUDER von Gunzgen (Solothurn), der sich mit einer Dissertation an der ETH beschäftigt und auch an der Gewerbeschule tätig ist, so dass er nur einen Teil seiner Arbeitskraft dem Institut widmen konnte.

A. Kuratorium

Prof. Dr. E. RÜBEL, Präsident
Frau Anna RÜBEL-BLASS
Dr. Fritz RÜBEL-RYNERT
Dr. Walter HÖHN
Prof. Dr. Hans PALLMANN

B. Personalbestand

Direktor:	Dr. W. LÜDI
Assistent:	Dr. Margita von ROCHOW (bis 30. Juni)
	Paul STUDER (seit 1. April)
Sekretärin	Doris WEBER
Laborant:	Hans SIEGL
Hauswart:	Margareta SIEGL-GUNST

FREIES GEOBOTANISCHES KOLLOQUIUM

Im Winter 1957/58 wurden folgende Vorträge gehalten:

Eduard FREY, Bern: Die Entwicklung der Flechtenvegetation auf photogrammetrisch kontrollierten Dauerflächen im Schweizerischen Nationalpark (6. Dezember 1957; wird veröff. in den Ergebn. der wiss. Erforschung des Schweiz. Nationalparkes).

Ernst Furrer, Zürich: Die Edelkastanie in der Innerschweiz (7. Februar 1958; wird veröff. in den Mitt. d. Schweiz. Anstalt für das forstl. Versuchswesen).

Frank Klötzli, Zürich: Zur Pflanzensoziologie des Südhanges der alpinen Stufe des Kilimandscharo (14. Februar 1958; vgl. die Abhandlungen dieses Berichtes).

Heinrich Zoller, Zürich: Albrecht von Hallers botanische Sammlungen, zum 250. Geburtstag des Begründers der Geobotanik (7. März 1958).

JAHRESRECHNUNGEN 1957

Betriebsrechnung

		Fr.		Fr.
Honorare		45 515.95	Bezüge von Kapitalrechnung	57 027.90
Bibliothek		1 801.10	Verkauf von Veröffentlichungen	2 283.—
Instrumente		1 703.50	Renten	9 220.—
Labor		171.05	Verschiedenes	3 404.20
Versandspesen und Büromaterial		1 117.05		
Herbar		—.—		
Druck der Veröffentl. G.I.R.		13 513.40		
Forschungsarbeiten des Institutes		686.05		
Forschungsarbeiten anderer		1 003.75		
Haus		6 423.25		
Telefon	560.80			
Lift	241.50			
Ölheizung	1 789.35			
Elektr. Heizung	70.80			
Warmwasser	164.60			
Beleuchtung	269.40			
Reinigung	388.60			
Hausmaterial	106.95			
Personalverpfleg.	132.05			
Städt. Gebühren	245.—			
Versicherungen	678.65			
Reparaturen	1 300.95			
Gartenunterhalt	474.60			
		71 935.10		71 935.10

Kapitalrechnung 1957

Bezüge der Betriebsrechnung	57 027.90	Bankguthaben am 1. Jan. 1957	5 377.90
Bankfachmiete	50.—	Wertschriftenertrag	42 000.—
Bankguthaben am 31. Dezember 1957	5 300.—	Steuer-Rückerstattungen	15 000.—
	62 377.90		62 377.90

Bilanz vom 31. Dezember 1957

	Fr.		Fr.
Grundstück, 1617,4 m²	80 000.—	Reinvermögen (Buchwert) .	2 289 802.—
Gebäude ..... (Anlagewert 321 391.50)	300 000.—		
Mobiliar ..... (Anlagewert 45 658.60; versich. Fr. 37 000.—)	1.—		
Wertschriften (Buchwert) .	1 900 000.—		
Sammlungen ..... (Bibliothek, Herbar, Instrumente, Schausamml.) versichert 222 000.—	1.—		
Debitoren: Steuer-Rückerstattungsguthaben	4 500.—		
Bankguthaben am 31. Dezember 1957 ...	5 300.—		
	2 289 802.—		2 289 802.—

Wertschriftenverzeichnis Dezember 1957

200	3¼%	Eidg. Anleihe 1948	200 000.—
200	3%	Eidg. Anleihe 1951	200 000.—
200	3%	Kanton Zürich 1950	200 000.—
200	3¼%	Kanton Bern 1946	200 000.—
200	3¼%	Pfandbriefbank Serien 36 und 39	200 000.—
200	3¼%	Simplon 1951	200 000.—
200	3½%	Oberhasli 1948	200 000.—
200	3%	Salanfe 1950	200 000.—
200	3%	Energie Ouest Suisse 1953	200 000.—
100	3%	Lonza 1950	100 000.—
			1 900 000.—

Zürich, den 1. Januar 1958

Der Rechnungsführer:
E. Rübel

PERMANENTE KOMMISSION DER I.P.E.

mit Sitz im Geobotanischen Forschungsinstitut Rübel in Zürich

Wie im letztjährigen Bericht mitgeteilt wurde, hatten unsere Kollegen in Finnland und Norwegen für das Jahr 1958 zum Besuch in Finnland und Nordnorwegen eingeladen. Es zeigte sich aber, dass die Zeit für die Vorbereitungen zu kurz bemessen war, und so wurde diese I.P.E. auf später, voraussichtlich auf das Jahr 1960 verschoben. Auch für die Ausführung der grossen Mittelmeer-I.P.E. reichte die Vorbereitungszeit nicht aus. Dagegen regten im Spätherbst 1957 die Kollegen in der Tschechoslovakei an, im Sommer 1958 eine I.P.E. durch ihr Land auszuführen und legten ein fertig entwickel-